

Zwischen Nationalökonomie und Universalgeschichte

**Alfred Webers Entwurf einer umfassenden
Sozialwissenschaft in heutiger Sicht**

Herausgegeben von Hans G. Nutzinger

Metropolis-Verlag
Marburg 1995

Inhalt

Vorwort	7
<i>Hans G. Nutzinger</i>	
Zwischen Nationalökonomie und Universalgeschichte: Einleitende Bemerkungen	9
I – Alfred Weber als Mensch, Gelehrter und »homo politicus«	
<i>Richard Bräu</i>	
Alfred Weber: streitbares Leben – gelebtes soziologisches Denken	21
<i>Nicolaus Sombart</i>	
Karl Jaspers und Alfred Weber	49
<i>Eberhard Demm</i>	
Geist und Politik – Alfred Webers Beitrag zu Theorie und Praxis der deutschen Nachkriegspolitik	57
II – Die Aktualität von Alfred Webers Beiträgen zu den Sozialwissenschaften	
<i>Horst Reimann</i>	
Alfred Weber und die heutige Kultursoziologie	113
<i>Hans J. Lietzmann</i>	
Kontinuität und Schweigen. Über die Fortwirkung Alfred Webers und seiner politischen Theorie in der westdeutschen Politikwissenschaft	137

<i>Reinhard Blomert</i>	
Wandlungen im Wissenschaftsverständnis in der Weimarer Republik – die Kultursoziologie von Alfred Weber und Karl Mannheim	161
 III – Grundlegende methodische Fragen	
<i>Wolfgang Schluchter</i>	
Max Weber und Alfred Weber. Zwei Wege von der Nationalökonomie zur Kultursoziologie	199
<i>Hans G. Nutzinger</i>	
Zwischen Universalgeschichte und ökonomischem Imperialismus: Dritter Mensch oder <i>homo oeconomicus</i> ?	223
<i>Eckehard J. Häberle</i>	
Skizze einer reflexiven Sozialgeschichte der Kultursoziologie bei Alfred und Max Weber	255
<i>Gangolf Hübinger</i>	
Freideutsche Jugend, Lebensphilosophie und Wissenschaftskritik	293
 Zu den Autoren	 309